

Energiewende – Presseschau

22. November 2013

Bayerischer Energiepreis 2014 – Bewerbungsfrist läuft ab dem 29. November

Pressemitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie vom 21. November 2013

Bewerbungen für den Bayerischen Energiepreis 2014 für kreative Ideen für den intelligenten und verantwortungsvollen Umgang mit Energie können ab dem 29. November 2013 über die entsprechende Onlineplattform eingereicht werden. Ausgezeichnet werden ein Hauptpreisträger und jeweils zwei Preisträger in den Kategorien „Erneuerbare Energien, Energienetze und Speichertechnologien“, „Gebäude, Gebäudekonzepte“, „Energiekonzepte und Initiativen“ sowie „Anlagen und Prozesstechnik, Produktentwicklungen“. Neben Herstellern, Entwicklern und Betreibern aus der Energiebranche können sich unter anderem auch Hochschulen, Gemeinden und Einzelpersonen für den mit insgesamt 31.000 € dotierten Preis des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, der 2014 bereits zum 9. Mal ausgeschrieben wird, bewerben. Mehr Informationen und die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter:

www.bayerischer-energiepreis.de

Online-Portal für effiziente Beleuchtung und Energie-Management

Pressemitteilungen der Deutschen Energie-Agentur vom 19. November 2013 und vom 28. Oktober 2013

Laut der Deutschen Energie-Agentur (dena) ist die moderne Lichttechnik und deren intelligente Steuerung eine profitable Möglichkeit in Bürogebäuden Stromkosten in Höhe von rund 500 Millionen Euro zu sparen. Um Unternehmen diese Einsparpotenziale aufzuzeigen, hat die Agentur ein Online-Tool eingerichtet, mit dem sich Beleuchtungssituationen prüfen und Maßnahmen zur Kostenreduzierung einschätzen lassen. Beispielsweise kann die Energieeffizienz der Innenbeleuchtung von Gebäuden durch LED-Beleuchtungsanlagen mit Lichtsteuerung gesteigert werden. Außerdem stellt die dena kostenlos Praxiswerkzeuge und Hilfsinstrumente für das Energie- und Klimaschutz-Management zur Verfügung, wie zum Beispiel Dokumente zur Erfassung und Auswertung des Gebäudebestandes und Straßenbeleuchtung sowie für die Priorisierung und Kontrolle von Maßnahmen.

Das Online Portal für effiziente Beleuchtung und die Werkzeuge für das Energie- und Klimaschutz-Management finden Sie unter:

www.lotse-innenbeleuchtung.de/

www.energieeffiziente-kommune.de/

Stromgestehungskosten im Vergleich: Erneuerbare konkurrenzfähig

Süddeutsche Zeitung vom 19. November 2013

Eine aktuelle Studie des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme (ISE) hat ermittelt, dass die Stromgestehungskosten von Erneuerbaren Energien in den vergangenen Jahren drastisch gesunken sind und den Anschluss an die Kosten für die konventionelle Stromerzeugung aus Braun-, Steinkohle und Erdgas erreicht haben. Dieses Ergebnis geht auf einen Vergleich der Umwandlung unterschiedlicher Energieformen in elektrischen Strom zurück. Die Wissenschaftler analysierten, dass die Gestehungskosten für Photovoltaik- und Windkraftanlagen bis zum Jahr 2030 unter denen fossiler Kraftwerke liegen werden.

Die Studie „Stromgestehungskosten erneuerbare Energien“ finden Sie unter:

<http://www.ise.fraunhofer.de/de/veroeffentlichungen>



C.A.R.M.E.N.

Energiewende – Presseschau

Nürnberg für kommunalen Klimaschutz ausgezeichnet

Pressemitteilung des Bundesumweltministeriums vom 18. November 2013

Am 18. November 2013 wurden die Gewinner des seit 2009 jährlich stattfindenden Wettbewerbs „Kommunaler Klimaschutz 2013“, ausgelobt vom Bundesumweltministerium und dem Service- und Kompetenzzentrum: Kommunaler Klimaschutz beim Deutschen Institut für Urbanistik, ausgezeichnet. Die Preise wurden in den Kategorien „Klimaschutz in kommunalen Liegenschaften“, „Kommunales Energie- und Klimaschutzmanagement“ und „Kommunaler Klimaschutz zum Mitmachen“ verliehen. In der Kategorie „Kommunales Energie- und Klimaschutzmanagement“ ging der Preis in Höhe von 20.000 Euro an die Stadt Nürnberg für das Projekt „Innendämmung denkmalgeschützter Gebäude“. Das Preisgeld muss laut Jury erneut in Klimaschutzprojekte investiert werden.

Die entsprechende Pressemeldung sowie weitere Informationen zum Wettbewerb erhalten Sie unter:

www.bmu.de/bmu/presse-reden/pressemitteilungen/

www.kommunen-klimaschutz.de

Kostenloses Online-Spiel zur Energiewende

Pressemitteilung 312/13 des Bayerischen Umweltministeriums

Für Jugendliche und Junggebliebene jeden Alters hat das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz ein Energiespiel entwickelt. Es beginnt im Sommer 2013 mit dem aktuellen Strom-Mix Bayerns. Endpunkt ist der Sommer 2023, ein halbes Jahr nach dem Abschalten des letzten Kernkraftwerkes. Die Aufgabe der Spieler ist es, während dieser Zeit eine zuverlässig funktionierende Stromversorgung aufzubauen, sowie in Forschung und Informationskampagnen zu investieren. Punkte werden für Ökonomie, Ökologie und soziale Ausgewogenheit (den Kostenaspekt) vergeben. Um eine hohe Punktzahl zu erreichen, muss die Stromversorgung am Ende nachhaltig, bezahlbar und umweltverträglich sein. Die Spielplattform sowie die Pressemitteilung finden Sie unter:

www.energiespiel.bayern.de

www.bayern.de/Pressemitteilungen-.1255.10445513/index.htm

EU-Kommission sucht Innovationshauptstadt

Rathaus & Umwelt, Ausgabe 5/2013

Im Rahmen des erstmaligen Wettbewerbs der EU-Kommission zur Auszeichnung der Europäischen Innovationshauptstadt wird eine Stadt mit über 100.000 Einwohner und einem in sich stimmigen kommunalen „Innovations-Ökosystem“, welches die Vernetzung von Bürgern, öffentlichen Stellen, Hochschulen und Unternehmen beinhaltet, gesucht. In dem Antrag, der bis 3. Dezember 2013 eingereicht werden kann, soll schlüssig dargestellt werden, wie das Preisgeld in Höhe von 500.000 Euro bezüglich der Weiterentwicklung der Initiative investiert wird.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.europa.eu/rapid/press-release_IP-13-808_de.htm

Weitere Informationen:

C.A.R.M.E.N. e.V., Tel.: 09421/960-300, E-Mail: contact@carmen-ev.de



Die Energiewende-Presseschau ist Teil der Initiative LandSchafttEnergie des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

